

Stuttgart, 21.06.2011

## **Controlling und Berichtswesen der Immobilienzentrale Schul- und Schulsportanlagen**

### **Mitteilungsvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	20.07.2011
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	21.07.2011

### **Bericht:**

Mit dem angeschlossenen Bericht: „Controlling und Berichtswesen der Immobilienzentrale Schul- und Schulsportanlagen“ informiert das Schulverwaltungsamt ausführlich über die Aufgabe als Immobilienzentrale.

Seit der Neuorganisation im Bereich der Innenverwaltung, die 2008 erfolgte, sind diese Aufgaben in einer Abteilung zusammengefasst. Diese Veränderung hat sich bewährt und ermöglicht ein professionell ausgerichtetes, inhaltlich vernetztes Arbeiten zwischen den Sachgebieten, die sich im Bereich der Immobilienverwaltung der Schul- und Sportanlagen verteilt auf alle Stadtbezirke engagieren.

Mit einem Gebäudeversicherungswert von derzeit rd. 2,3 Mrd. Euro und einer auf 566 Gebäude verteilten Innenreinigungsfläche von knapp 1 Mio. qm sowie Außenflächen von nochmals rd. 1 Mio. qm ist dem Schulverwaltungsamt der größte Anteil der bebauten Grundstücke der Landeshauptstadt Stuttgart anvertraut.

Die Schulen bestehen nicht nur aus Klassen- und Fachräumen, sondern es gibt hier auch Sportstätten (Hallen und Außenanlagen), Schwimmbäder, Turn- und Versammlungshallen sowie im Bereich der beruflichen Schulen berufsfeldspezifische Werkstätten wie man sie in mittelständischen Betrieben findet. Zunehmend werden in den Schulen auch Betreuungsräume und Mensen eingerichtet. Diese große Vielfalt, die sich vor allem auch in der anspruchsvollen Gebäudetechnik auswirkt, stellt auch umfassende Anforderungen an die Sicherheit des Betriebs.

Die Schulanlagen stehen nicht nur den Schulen zur Verfügung, sondern werden auch in großem Umfang außerschulisch genutzt, was ein umfangreiches Überlassungsmanagement auf vertraglicher Basis erfordert.

Hinzu kommt die Betreuung von Immobilien für Dritte, z. B. für das Jugendamt, wenn sich Horte auf dem Schulareal befinden, für das Kulturamt (Treffpunkt Rotebühlplatz) oder das Management des Kultur- und Sportzentrums Münster, in dem Belange des Stadtbezirks, schulische und außerschulische Nutzungen in einem Gebäude untergebracht sind.

Alle weiteren Details sind dem angeschlossenen Bericht zu entnehmen.

### **Beteiligte Stellen**

### **Vorliegende Anträge/Anfragen**

Antrag vom 03.12.2009 Nr. 704/2009 FDP-Gemeinderatsfraktion

Dr. Susanne Eisenmann

Controlling und Berichtswesen der Immobilienzentrale Schul- und Schulsportanlagen

zum Seitenanfang